Wandsbek informativ

25 Wandsbecker Bothe

11
November 2011
26. Jahrgang

Die Monatszeitschrift für Wandsbek (mit Hinschenfelde) · Marienthal · Jenfeld · Tonndorf · Farmsen-Berne und Eilbek

25 Jahre Wandsbek informativ

Herzlichen Glückwunsch!

Seit fünfundzwanzig Jahren erfreut und bereichert mich Wandsbek informativ jeden Monat mit interessanten Berichten, Reportagen, Fotografien und Zeichnungen aus dem Bezirk bzw. dessen wechselvoller Geschichte.
Dem hochgeschätzten 'Spiritus Rector' Helmuth Fricke und allen Anderen, die dafür sorgen, dass so viele Bürger Wandsbeks seit einem Vierteljahrhundert regelmäßig an Aktuellem und Geschichtlichem teilhaben können, auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön – verbunden mit der Bitte und Hoffnung, dass uns diese Monatsschrift dauerhaft erhalten bleibt.

Martin Hill
ehem. Vorsitzender des Heimatring Wandsbek e.V. und Vorstandsmitglied i.R. der Hamburger Volksbank eG

Zahnärzte
Köser, Sörensen und Hoffmann
• Implantate • Laser • Digitale Abdrücke

Wandsbeker Marktstraße 169 • Tel: 040-68 69 99 • www.zahn.se

Bürgerverein Wandsbek von 1848
zusammen mit **Heimatring Tonndorf von 1964** und **Eilbeker Bürgerverein von 1875**

Wandsbek informativ „Der Wandsbecker Bothe", vormals „Der Wandsbeker"

Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 7.500 Exemplare

Redaktion: Reportagen: Thorsten Richter · Heschredder 90 · 22335 Hamburg
Tel.: 50 79 68 10 · E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de
Verantwortlich für die Rubrik „Wandsbek historisch": Helmuth Fricke
Eckenerstraße 7 · 22045 Hamburg (Tonndorf) · Tel.: 66 59 90 · Fax: 668 46 57
E-Mail: hhfricke@t-online.de
Redaktionsschluss am 10. · Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

© 2011 Combi-Druck Thorsten Richter e.K. ISSN 0931-0452
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de
Die aktuelle Ausgabe im Internet unter: www.buergerverein-wandsbek.de
Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung erlaubt.

Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten. Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos. Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,33 + MwSt. pro Ausgabe.

Anzeigen: Werbekontor · Reiner Hansen · Am Neumarkt 20 · 22041 Hamburg
Tel.: 43 18 30-88 · Fax: 43 18 30-89 · Mobiltel.: 0171-54 83 750
E-Mail: werbekontor@t-online.de - Es gilt die Anzeigenpreisliste 9

Anzeigensatz: Stufe 1 GmbH · Friweh 3 · 23898 Duvensee
Tel. 04543 / 888-250 · Fax 04543 / 888-251 · E-Mail: kontakt@stufe-1.de

Druck: Max Siemen KG · Rahlstedter Straße 169 · 22143 Hamburg

25 Jahre Wandsbek informativ – eine Erfolgsgeschichte

300 Ausgaben Wandsbek historisch und aktuell in Wort und Bild, das ist eine erstaunliche Bilanz von 25 Jahren erfolgreicher Arbeit!
Mit attraktiven Titelbildern wird das Interesse auf den Inhalt des jeweils am Monatsanfang erscheinenden Heftes geweckt. Aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Kultur, Schulen, Sport und Persönlichkeiten findet sich in jeder Ausgabe Wissens- und Lesenswertes.
Zahlreiche Veranstaltungen in Wandsbek werden regelmäßig angekündigt.
Dass 'Wandsbek informativ' weit über die Grenzen unseres Stadtbezirkes hinaus große Beachtung findet, liegt in besonderer Weise an den historischen Beiträgen.
In den Anzeigen findet der Leser ein 'Branchenbuch', das ihm jederzeit als guter Ratgeber dienen kann.
Als Herausgeber von 'Wandsbek informativ' dankt der Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. Thorsten Richter, der für Redaktion und Verlag verantwortlich zeichnet, Helmuth Fricke, der aus seinem unerschöpflichen Archiv immer wieder interessante Einblicke in die Geschichte Wandsbeks vermittelt sowie Reiner Hansen, der durch die Anzeigenwerbung die Finanzierung unserer Monatszeitschrift gewährleistet.
Die neu gestaltete Jubiläumsausgabe beweist, dass 'Wandsbek informativ' stets mit der Zeit geht. Wir hoffen und wünschen, dass sich diese Erfolgsgeschichte auch in der Zukunft fortsetzen wird.

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.
Ingrid Voss, 1. Vorsitzende

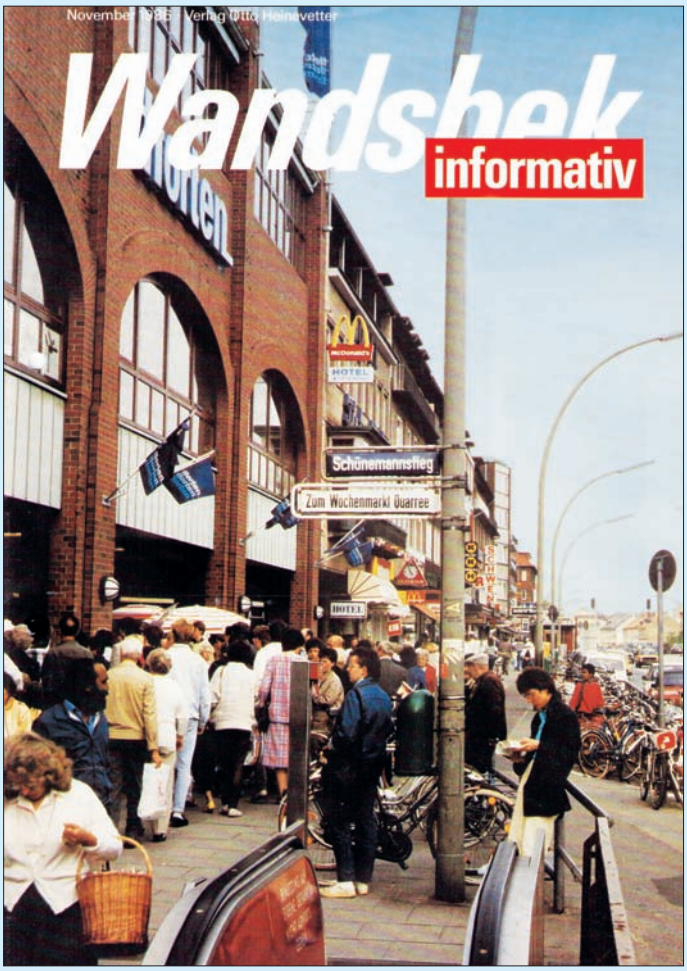
Rubriken-Übersicht

Journal	Seite **6**	**Kultur**	Seite **16**
Politik	Seite **12**	**Veranstaltungen**	Seite **22**
Historie	Seite **14**	**Bürgerverein**	Seite **23**

JUNGNICKEL JJ SANITÄR
INSTALLATIONEN · KLEMPNEREI
Bäder · Küchen · Gasheizungen

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 0 40/66 38 39 · Fax 040/66 00 39
Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

25 Jahre Wandsbek informativ



Zum Titelbild

Die Aufnahme zeigt die Wandsbeker Marktstraße in seiner heutigen neuen Gestaltung (Foto T. Richter). Fast dasselbe Motiv brachten wir auf der ersten Ausgabe von Wandsbek informativ im November 1986 zum Abdruck – siehe links. Damals hatte das Kaufhaus Horten das ehemalige Sternhaus für seine Zwecke umgebaut. Als Horten 1988 den Standort aufgab, wurde dieses Gebäude zum Quarree 2. Bedingt durch eine direkte Verbindung von der U-Bahn zum Kellergeschoss des Quarre 2, wurde der Zugang von der Marktstraße in die Nähe des Hotels Tiefenthal verlegt.

25 Jahre Berichterstattung
Wandsbek informativ
Von Helmuth Fricke

Im Sommer 1986 entschied der Vorstand des Bürgervereins Wandsbek den Verlag für sein Monatsblatt 'Der Wandsbeker' zu wechseln. Der damalige Schriftleiter Georg--Wilhelm Röpke, mit dem ich ein Jahr zuvor sein erfolgreiches Stadtteillexikon 'Zwischen Alster und Wandse' auf den Markt gebracht hatte, trug mir dies Objekt zur Betreuung im Verlag Otto Heinevetter an. Wir suchten nach einem neuen Konzept, das inhaltlich nicht nur die Vereinsmitglieder, sondern alle Bürger Wandsbeks ansprechen sollte. Es sollte auch eine gefälligere Aufmachung entwickelt werden und es musste, weil der Vorgängerverlag sich den Titel 'Der Wandsbeker' hatte schützen lassen, auch ein neuer Namen für das Blatt gefunden werden. Unter diesen Vorgaben erschien im November 1986 das erste Mal die Zeitschrift 'Wandsbek informativ'.
Seitdem sind 25 Jahre gegangen. Dank der treuen Inserenten – die Hamburger Volksbank, das Autohaus Tiedtke und der Sanitärbetrieb Jungnickel waren von Anfang an dabei – konnte sich der Umfang von durchschnittlich 12 auf 24 Seiten steigern und die Auflage von ehemals 1.500 auf jetzt 7.500 Exemplare erhöht werden.

Während dieser Jahre mussten alle an der Herstellung des Blattes Beteiligten – vom Schreiber über den Gestalter bis zum Drucker – eine sich sprunghaft verändernde Technik mitmachen: Blei- oder Fotosatz, Fahnenkorrektur und Bildlithografien gibt es nicht mehr. Der Seitenumbruch auf vorgedruckte Rahmen in die Text, Fotos und Anzeigen zusammengestellt und eingeklebt wurden, ist aus der Erinnerung gelöscht. Dem Monteur übergeben, fertigte dieser damals eine entsprechende Montage aus belichteten Filmteilen, aus denen durch Umkopieren ein glatter Druckfilm entstand mit dem die Druckplatte belichtet wurde.
Texte werden heutzutage im Computer geschrieben und per Internet verschickt. Ähnlich ist die Entwicklung bei den Papierfotos: Kein Warten darauf, dass der Film voll ist, kein Bringen zum Fotohändler und kein Abholen der Abzüge zwei Tage später. Soeben fotografierte Motive werden digital in den Rechner gegeben, dort bearbeitet und Sekunden später auf den gewünschten Platz einer Seite geladen.
Genauso verläuft das Einsetzen der Kundenanzeigen. Verschiebungen innerhalb der Seiten sind kein Problem mehr, jedenfalls solange der Computer reibungslos arbeitet. Korrekturabzüge werden natürlich auch nicht mehr per Post oder durch Boten transportiert, sondern per Internet zum

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Für das regelmäßige Erscheinen der Zeitschrift 'Wandsbek informativ' sorgen die Bürgervereinsmitglieder v.l.: Thorsten Richter, Helmuth Fricke und Reiner Hansen.

Autor geschickt. Das Faxgerät war als Fernkopierer für eine kurze Zeit eine hilfreiche Technik, ist aber für diese Arbeiten längst überholt. Wenn die Feststellung ‘druckreif’ erfolgt, schickt der Verlag – natürlich wieder per Satellit – die Seiten der Zeitschrift als PDF-Datei (Portable Document Format, ein weltweiter Standard für die Bereitstellung unterschiedlichster Inhalte) direkt in die Druckerei, wo diese ohne weitere Bearbeitung in der CTP-Methode (Computer To Plate) in der richtigen Seitenabfolge auf die Druckplatten kopiert werden.

Voraussetzung ist natürlich, dass den Mitarbeitern die erforderlichen Techniken Computer, Scanner, Drucker und Internetanschluss zur Verfügung stehen. Dann aber ergibt sich für den gesamten Prozess eine große Arbeitserleichterung und eine nicht zu unterschätzende Zeitersparnis.

Der Bürgerverein Wandsbek als Herausgeber, der Verlag und auch die Redaktion sind für diese Entwicklung dankbar und wünschen sich weiterhin die Unterstützung durch die Gewerbetreibenden, damit auch zukünftig die vielen Leser, die sich für das politische, kulturelle, wirtschaftliche und historische Leben in Wandsbek interessieren, erreicht werden können.

Gesund zu wissen — Vortrag ▪ Fragerunde ▪ Kleiner Imbiss
Prävention ist die beste Therapie des Schlaganfalls
ASKLEPIOS Klinik Wandsbek
7. November 2011, 18 Uhr
Infos: (0 40) 18 18-83 14 40
Blutspendedienst Wandsbek ▪ Infos: (0 40) 20 00 22 00

Petra Wünkhaus
Maler- und Lackierermeisterin
Liebe Kunden,
seit 10 Jahren vertrauen Sie nun unserer Meisterarbeit und -qualität.
Dafür sagen wir DANKE!
Petra Wünkhaus & Klaus Seidel
Mit uns wird Ihr Leben bunt(er)!
10 Jahre 2000 2010
Telefon: 040/66 23 90 • Fax: 040/66 03 47
Internet: www.petra-wuenkhaus.de • E-Mail: kontakt@petra-wuenkhaus.de

Mecker
GLASEREI IN WANDSBEK FÜR GANZ NORDDEUTSCHLAND
▶ Reparaturleistungen ▶ Wärme-, Schall- + Einbruchschutz
▶ Glasmöbel + Spiegel nach Maß ▶ Fenster, Türen in Holz + Kunststoff
TEL.: 040 / 66 21 64 · FAX: 040 / 66 82 333
SVEN REUTER · RAHLAU 54 · 22045 HAMBURG

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir unterstützen Sie bei Ihrer optimalen Altersvorsorge.
Bisher können Riester Verträge bereits mit dem vollendeten 60. Lebensjahr ausgezahlt werden. Ab 1.1.2012 ändern sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen, so dass die Auszahlung erst ab dem 62. Lebensjahr möglich ist. Nutzen Sie deshalb noch in diesem Jahr Ihre Chance und sichern Sie sich diesen Vorteil. Kommen Sie gleich vorbei oder informieren Sie sich auf www.hamburger-volksbank.de.
Es lohnt sich!
MONEY SIEGER BANKENTEST Hamburg-Harburg CITY CONTEST 2011
Hamburger Volksbank
Man kennt sich.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!
SIE SIND DIE NOVEMBER-GEWINNERIN ZWEIER COCKTAILS IM PLAZA!

HERZLICH WILLKOMMEN IM
PLAZA
RESTAURANT BAR CAFE
WANDSBEKER MARKTPLATZ 1 • 22041 HAMBURG
TEL.: 040-68 94 65 51 • FAX: 040-68 94 65 52
E-MAIL: GASTRO@PLAZA-HAMBURG.DE
WWW.PLAZA-HAMBURG.DE

Kupferdiebstahl

Zum wiederholten Male wurde die Kupferverkleidung der Emmauskirche in der Walddörferstraße heruntergerissen. Nach den Instandsetzungsarbeiten durch die Firma Schmüser, Wandsbek, bietet die Kirchenrückwand kein gleichmäßiges Bild mehr. *Fotos: H. Fricke*

Perfetto-Abend bei Karstadt

Bei stimmungsvoller Livemusik drehte sich am 8. Oktober im Untergeschoß von Karstadt Wandsbek alles um genussreiche Geschmackserlebnisse. Zu allen hochwertigen Produkten, die frisch zubereitet und angeboten wurden, standen die entsprechenden Fachberater zur Seite. Das galt auch für den Wein, den Sekt, den Champagner oder die Edelbrände, die am Abend ausgeschenkt wurden. *Foto: T. Richter*

WARNHOLZ Immobilien GmbH

ivd

Wir suchen laufend

Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.

Keine Kosten für den Verkauf und die Vermietung, solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68
email@warnholz-immobilien.de
www.warnholz-immobilien.de

Tonndorfer Apotheke
immer aktiv für Ihre Gesundheit.
Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet · kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 · 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)
Telefon: 66 18 75 · Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.

Ihr Druckservice in Wandsbek!

- Grafik-Design und Druck aus einer Hand
- Broschüren, Magazine, Festschriften, Vereinszeitungen
- Flyer, Plakate, Folder, Vistenkarten
- Folienschriften, Schilder, Stempel
- Präsentations-Displays

media service
axel juckenack gmbh

Dammwiesenstraße 25 · 22045 Hamburg · Tel. (040) 67 94 00 60

Maler-Wiese ...
der feine Unterschied

über 40 Jahre jung

- Malerarbeiten Gewerbe und Privat
- Sanierung von Fassaden, WDVS
- individuelle Wandgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten

Tel.: 040/65 65 65 8 • Fax: 040/65 67 146
Wandsbeker Zollstraße 139 • 22041 Hamburg
www.malermeister-wiese.de

AB EIN BUCH
EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichen - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform.
Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.

ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de · www.ab-ein-buch.de

MCG-Sponsorenlauf 2011

Schüler liefen für ihre Schule

tr – Die Schüler des Matthias-Claudius-Gymnasiums (MCG), aber auch eine Reihe von Lehrern, Eltern, sowie Ehemaligen umrundeten am 27. Juni die Außenalster und erliefen auf diese Weise finanzielle Spenden.
Insgesamt wurden über 12.000 Euro eingenommen. Das Geld fließt in die Schulhofgestaltung und geht zu einem Teil auch an ein Kinderhilfsprojekt. Die höchste durch die Klasse 6L erlaufene Spendensumme betrug 1.282,40 Euro. Die Klassen mit dem höchsten Laufpensum waren 6FL und 6F. Mit vier gelaufenen Alsterrunden (32 Km Laufstrecke!) waren die Einzelsportler Tom Pitsch (6L), Marco Asmus (7LG), Jan Weggen (9e) und Felix Mönnich (10b) besonders erfolgreich.

Start des MCG-Sponsorenlaufs. *Foto: MCG*

Ihr Fleischerfachgeschäft

Hermann Westphal
über 80 Jahre

Qualität aus Ihrem Fleischerfachgeschäft.
Denn auf die Qualität kommt es an.

Ihr Westphal-Team

Heiße Theke – mit tägl. wechselnden Gerichten + täglich frische belegte Brötchen

Rüterstr. 53 • 22041 Hamburg • Tel.: 68 64 94 • Fax: -95
www.fleischereiwestphal.de

Dipl.-Kfm **Otto-A. Peters**
Steuerberater

E-Mail: OAP-STB@t-online.de
Internet: www.oap-stb.com
Fon: 040-69 44 09-0
Fax: 040-69 44 09-10

LGA InterCert
Zertifiziertes QM-System
ISO 9001:2000

Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg

Informieren Sie sich im Internet über mein Angebot, oder schauen Sie einfach 'mal vorbei!

PIERRON
Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH
seit 1919

Aktenvernichtung · Altpapier · Verpackungen

kostenlose Altpapier-Entsorgung
mietfreie Behältergestellung

Bredowstraße 11 • 22113 Hamburg
Telefon: 040-251 34 23 • Fax: 040-251 25 05
www.pierron-entsorgung.de

Gyula Trebitsch Schule Tonndorf

tr – Die Haupt- und Realschule 'Schule Sonnenweg' und das 'Gymnasium Tonndorf' waren im Rahmen der großen Schulreform 2006 zur 'Kooperativen Schule Tonndorf' zusammengelegt worden. Auf der Namensfeier am 23.9. wurde sie nun in 'Gyula Trebitsch Schule Tonndorf' umbenannt. Der neue Namensgeber ist der 2005 verstorbene Filmproduzent Gyula Trebitsch der 1959 das nahegelegene Studio Hamburg mitbegründet hatte.

Boulevard wird vollendet

Bereits im Sommer vergangenen Jahres wurde der 'Boulevard für Wandsbek' eingeweiht. Nur das letzte Stück an der Wandsbeker Marktstraße vom ehemaligen U-Bahn-Niedergang bis zur Wandsbeker Allee fehlte noch. Das ändert sich jetzt.
Bereits vor längerem wurde der Imbiss-Stand am Niedergang abgerissen, nunmehr sind seit einigen Wochen die umfangreichen Tiefbauarbeiten in vollem Gange. Nach Fertigstellung der Arbeiten wird sich auch an diesem letzten Teilstück der Marktstraße die bisherige unbefriedigende Situation für Fußgänger und Fahrradfahrer deutlich verbessern. *Foto: K.-H. Zwerg*

‘StadtRAD’ jetzt auch in Wandsbek

Die von einem Tochterunternehmen der Bahn AG betriebenen Mietfahrräder erfreuen sich ständig steigender Beliebtheit und können an zahlreichen Stationen im Stadtgebiet ausgeliehen werden. Jetzt ist das ‘StadtRAD’ auch in Wandsbek angekommen.
Wie bereits in unserer letzten Ausgabe angekündigt, sind seit einigen Wochen am Busbahnhof Wandsbek gleich zwei Mietstationen eingerichtet. Die größere ist an der Wandsbek Marktstraße in Höhe des Taxenstandes zu finden (Foto), die kleinere gegenüber der Einmündung der Straße Schloßgarten. *Foto: K.-H. Zwerg*

Richtfest der KITA Stephanstraße

tr – Das Richtfest für den Neubau der KITA Stephanstraße auf dem Gelände des Turn- und Sportverein Wandsetal von 1890 e.V. in der Stephanstraße 5 konnte am 8. September gefeiert werden. Auf rund 280 qm baut der Verein Wandsbeker Kinder (Wandsbeker Kinder e.V., anerkannter Träger der freien Jugendhilfe) eine neue, hochmoderne Kindertagesstätte auf dem Gelände der alten, in die Jahre gekommenen Tagesstätte, dem ehemaligen Clubhaus des Hinschenfelder FC’s. Die Fertigstellung ist für Dezember oder Januar 2012 geplant, Gesamtkosten der Baumaßnahme 640.000 Euro.
Es werden eine Krippengruppe und eine Elementargruppe (Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt) in die Räume einziehen. Die Betreuungszeit wird voraussichtlich von 7 Uhr bis 16 Uhr sein.

Der Mensch geht, aber er läßt uns seine Liebe, seine Heiterkeit, seinen Ernst, seine Weisheit, er läßt uns seinen Geist zurück. Mit diesem lebt er unter den Seinen weiter.

Helfend und tröstend.

Han
BEERDIGUNGSINSTITUT
Bernhard Han & Sohn „St. Anschar von 1880“

Wandsbeker Chaussee 31
22089 Hamburg
Tel.: 040-25 41 51 61
Fax: 040-25 41 51 99

Saseler Damm 31
22395 Hamburg
Tel.: 040-600 18 20
Fax: 040-600 18 299

www.han-bestatter.de • info@han-bestatter.de

Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen
Bestattungsvorsorge-Verträge und Versicherungen

Nutzen Sie die Möglichkeit eines persönlichen Informationsgespräches in unseren Besprechungsräumen, rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail.

Mitglied / Partner von:
Fachzeichen · Bund Deutscher Bestatter · Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand · Kuratorium Deutsche Bestattungskultur · Deutsche See-Bestattungs-Genossenschaft e.G.

SBI BELLINGRODT Immobilien
ivd

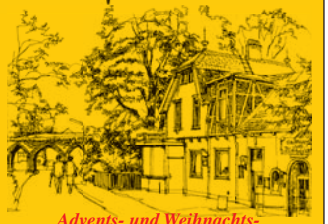
Elisenstraße 15
22087 Hamburg
Telefon 25 30 78-0
Telefax 250 70 94

Zuverlässige Verwaltung
Vermietung - Verkauf

Ihr Immobilienmakler seit 30 Jahren
info@bellingrodt.de • www.bellingrodt.de

Grundeigentümer Verein Wandsbek von 1891
Wir vertreten Ihre Interessen
Glockengießerwall 19, 20095 Hamburg, Tel. 040/309672-0, Fax 040/321397

Restaurant
„Zum Eichtalpark“
Inh.: Horst-Dieter Ahrens
Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
mit Bier- und Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark.



Karpfen-, Grünkohl- und Eisbeinzeit !
ab 11.11. Martinsgans !
Advents- und Weihnachts-reservierungen werden gern notiert !
Öffnungszeiten: 11.00 Uhr bis ??? · Durchgehende Küche bis 21.30 Uhr.
Montag Ruhetag. **Di. bis Fr. von 12.00 - 15.00 Uhr preiswerter Mittagstisch**
Räumlichkeiten für Festlichkeiten jeder Art bis 60 Personen.
Ahrensburger Straße 14a · 22041 Hamburg · Telefon 0 40/6 56 09 13

30 JAHRE
Wir feiern Jubiläum!
✔ Top-Angebote
✔ Top-Preise
✔ Top-Qualität
Jubiläumsrabatte und vieles mehr...!!

hansa® COMPLET-KÜCHEN
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.
10 bis 19 Uhr
Sa. 10 bis 17 Uhr
Lübecker Straße 126 · 22087 Hamburg · Telefon 040 25 44 90-0

150 Jahre WTB

Fahnenweihe

tr – Der Wandsbeker Turnerbund von 1861 J.P. (WTB) weihte am 10. September in der WTB-Fitnesshalle in der Gustav-Adolf-Str. 1 anlässlich seines 150-jährigen Bestehens seine neue Fahne.

Die alte WTB-Fahne, getragen von Jürgen Schäfer, den die Fahne seit 1950 auf den Turnfesten begleitet hat. Rechts Pastor Christian Möring, Seelsorger im Evangelischen Krankenhaus Alsterdorf, der später die Segnung der neuen Fahne vornahm.

Nach dem Einmarsch der Gastvereinsfahnen der Wandsbeker Sportvereine S.C. Concordia von 1907 e.V., TSV Wandsetal von 1890 e.V., TSV Wandsbek-Jenfeld von 1881 e.V. und Wandsbeker Männer-Turnverein von 1872 e.V. begrüßte Jörn Wessel, 1. Vorsitzender des WTBs, die Gäste. Nach der anschließenden Rede des Bezirksamtsleiters Thomas Ritzenhoff hielt die alte Fahne des WTBs Einzug. Sie wurde vom Ehrenmitglied Jürgen Schäfer, früherer 1. Vorsitzender im WTB, getragen.

Die Vorderseite der neuen WTB-Fahne, gehalten von Stefanie Schwarz.

Nach einem Grußwort von Pastors Christian Möring, Seelsorger im Evangelischen Krankenhaus Alsterdorf, wurde sie feierlich von der Fahnenstange abgenommen und zusammengefaltet und kam in das Archiv des Vereins. Es folgte der Einzug der neuen Fahne, getragen von Stefanie Schwarz. Sie vertritt ihre Familie im WTB in der vierten Generation. Pastor Christian Möring betete und segnete die neue Fahne. Nach einem Schlusswort Jörn Wessels endete der offizielle Teil der Fahnenweihe.

Für den musikalischen Rahmen sorgte der Spielmannszug Sülfeld e.V. von 1972.

Die Veranstaltung wurde von Karl-Heinz Zwerg, Pressewart im WTB, in gewohnt souveräner Art moderiert.

Die Rückseite der von Stefanie Schwarz gehaltenen neuen WTB-Fahne. Rechts Jörn Wessel, 1. Vorsitzender des WTBs, der das Schlusswort des offiziellen Teils der Fahnenweihe sprach, bevor er das Buffet eröffnete.
Fotos: T. Richter

WERNER KÜRSTEN
seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel

- Umzugskartons neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walddörferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf
Tel.: 040-66 77 30 • www.werner-kuersten.de

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
JÜRGEN REBEHN ELEKTROANLAGEN GMBH
Mühlenstieg 9 • 22041 Hamburg
Fax: 040-713 9 05-22 • Tel. 713 55 55
Internet: www.elektro-rebehn.de
E-Mail: info@elektro-rebehn.de

GRABMALGESCHÄFT PETER NAGEL
Inhaber: S. Peterson
GRABMALE · RENOVIERUNGEN · NACHSCHRIFTEN
TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 · 22045 HAMBURG · TELEFON 668 16 85 · FAX 668 47 28

Wandsbeker Wiesn

374. Schützenfest der Gilde

tr – ‘O´zapft is’ hieß es, als die ‘Wandsbeker Wiesn’ am 23. September mit dem traditionellen Fassanstich eröffnet wurden. Bis 3. Oktober gab es täglich von 11:00 bis 24:00 Uhr auf dem Wandsbeker Marktplatz alles, was ein Oktoberfest ausmacht: Ein großes Oktoberfestzelt, Original Oktoberfestbier, Livemusik, diverse Buden und typisch bayrische Speisen.

Am 2. Oktober feierte die Wandsbeker Schützengilde e.V. von 1637 ihr 374. Schützenfest im Festzelt im Beisein

Im Oktoberfestzelt auf den ‘Wandsbeker Wiesn’ wurde auch das Ergebnis des Bürgerschießens bekannt gegeben, v. l.: Fabian Groth (2. Platz), Bürgerkönig Jonny Wilde, Jan Marold (3. Platz) und Olaf Moßler, 1. Vorsitzender der Wandsbeker Schützengilde e.V. von 1637, der nicht nur die Schützen vorstellte, sondern auch die Vorsitzenden der befreundeten Vereine. *Foto: T. Richter*

befreundeter Schützenvereine aus Hamburg und Umgebung. In der Wandsbeker Gilde bewarben sich 37 Schützenbrüder um die Königswürde. Holger Steenbock, eigentlich Bogenschütze und Spartenleiter in der Bogenabteilung der Gilde, wurde gleich bei seiner ersten Teilnahme Schützenkönig. Das haben viele Sportschützen seit mehr als 10 bis 15 Jahren nicht geschafft.

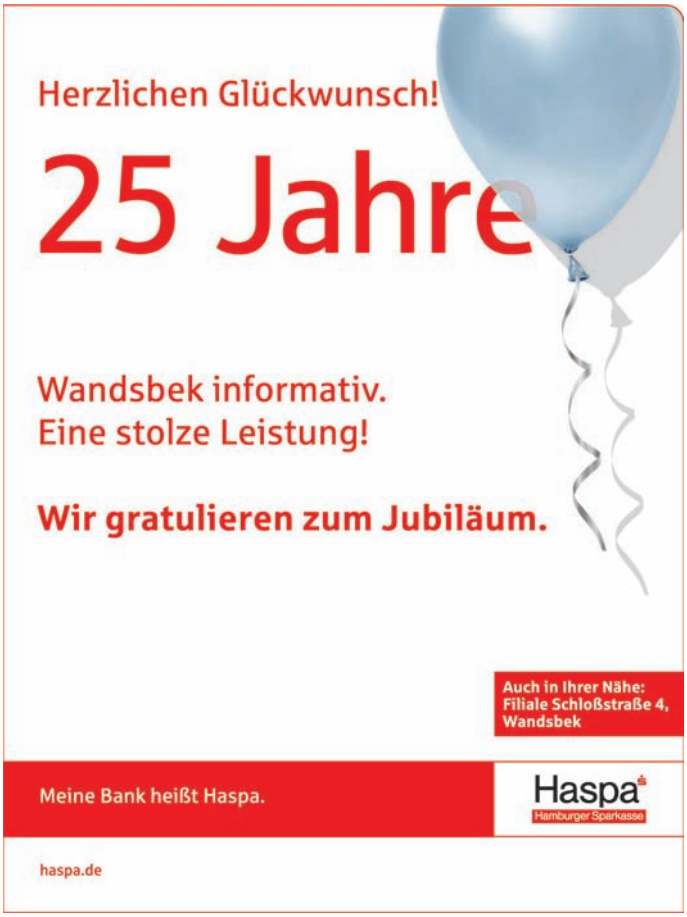
Es wurde auf eine handgemalte Königsscheibe aus Holz, Durchmesser 40 cm, aus 50 Metern Entfernung geschossen. Auch bei den Damen und Jugendlichen wurde um die Königswürde gekämpft. Damenkönigin wurde Gabriele Kießlich (Verwaltungsangestellte) und Jugendkönig Christopher Rasch (13, Schüler).

Zu den Festlichkeiten im Rahmen des Schützenfestes gehörte auch der traditionelle Königsempfang im Wandsbeker Rathaus am nächsten Tag.

Befreundete Schützenvereine aus Hamburg und Umgebung waren zum 374. Schützenfest der Wandsbeker Schützengilde im Festzelt auf der ‘Wandsbeker Wiesn’ erschienen. *Foto: T. Richter*

Der neue Schützenkönig mit seinen Rittern, v.l.: 1. Ritter Stephan Grundmann (25, Immobilienmakler), Schützenkönig Holger Steenbock (50, Industriemeister), 2. Ritter Georg Noppinger (24, Student). *Foto: K.H. Steckel*

STEUERBERATER O&O
Birgitt Ohlerich & Gisela Ohlerich
O&O
Wir beraten Sie gerne !
Lübecker Straße 126 · 22087 Hamburg
Telefon: 68 48 48
www.ihr-steuerteam.de



Neubaueinweihung

Spielhaus Wandsbek

tr – Das Spielhaus Wandsbek in der Wandsbeker Königstraße 51 hatte kürzlich sein neues Heim bezogen.
Für rund 650.000 Euro hat die Sprinkenhof AG im Auftrag des Bezirksamts einen attraktiven Neubau nach einem Entwurf der Hamburger Wacker-Zeiger-Architekten errichtet, mit dem das nicht mehr zeitgemäße alte Gebäude aus dem Jahre 1977 ersetzt wurde.
Die offizielle Einweihung des neuen Gebäudes feierten große und kleine Gästen am 23. September gemeinsam mit Ruth Naundorf (Präsidentin Deutsch-Amerikanischer Frauen-Club Hamburg e.V.), Henning Tants (Vorstandssprecher der Sprinkenhof AG) und Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff.
Das neue Gebäude bietet mit zwei Gruppenräumen und insgesamt 300 qm Fläche viel Platz für das vielfältige Spiel- und Erziehungsangebot für Kinder im Alter bis zu 12 Jahren, das von Töpfern, Kochen und Basteln bis hin zu Englisch- und Hip-Hop-Tanzkursen reicht.
Betreiber des Spielhauses, in dem seit 1959 mehrere 1.000 Kinder groß geworden sind, ist das Bezirksamt. Die Einrichtung wird seit ihrer Gründung finanziell insbesondere durch den Deutsch-Amerikanischen Frauenclub unterstützt, der für diesen Neubau 20.000 Euro spendete.

Der Neubau des Spielhauses am Tage der offiziellen Einweihung.

Die alten Gebäude des Spielhauses aus dem Jahre 1977, die der gegenüber liegende Neubau ersetzte. *Fotos: T. Richter*

Der Bauherr Sprinkenhof AG hatte diesen Marzipan-Schlüssel symbolisch für das Haus zur Einweihung an die Leiterinnen des Spielhauses überreicht, v. l.: Dagmar Hannemann und Marion Hatwig schnitten die Sachertorte der Konditorei Andersen für die Gäste an.

Ein Gruppenraum im Spielhaus.

Die Töpferei im Spielhaus.

Heimatmuseum

Eine Gruppe der Kirchengemeinde Tonndorf unter Leitung von Pastorin Anja Bethke besuchte das Heimatmuseum des Bürgervereins Wandsbek. Viele der Besucher, die zum ersten Mal die Sammlung aus der Wandsbeker Geschichte sahen, waren von der Vielfältigkeit der Fotos und Dokumente beeindruckt. Sie wollen zu den Öffnungszeiten wieder kommen, um sich Einzelheiten aus der Historie der früher selbstständigen Stadt erklären zu lassen.

Foto: H. Fricke

Spitze IMMOBILIEN

PERSÖNLICH · VERTRAULICH · INDIVIDUELL

»Ich, André Spitze, berate und unterstütze Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie – engagiert, erfahren und professionell, damit Sie den Kopf für andere Dinge frei haben.«

Rauchstraße 50 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 670 60 01 · Fax (040) 670 38 93 · Mobil 0178-501 50 89
a.spitze@spitze-immobilien.de · www.spitze-immobilien.de
Mitglied im Immobilienverband Deutschland ivd

Ottmar Frank
Concordia-Gastronomie + Partyservice
Herzlich willkommen!
Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen!
Unsere kombinierbaren Räumlichkeiten
- Gaststube/Restaurant bis 70 Personen
- Festsaal bis 160 Personen
- Clubräume 16 und 40 Personen
- Biergarten

Bundesliga LIVE! sky
Osterkamp 59 · 22043 Hamburg
Tel. 040/6563429 · Fax 2207349
Mobil 0171/7562102
Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:
Mo – Fr · ab 16 Uhr · Küche bis 21.30 Uhr
Sa + So · ab 11 Uhr · Küche bis 20.00 Uhr
www.concordia-gastronomie.de

Gierke & Tochter
Iris Gierke Raumausstattermeisterin
Raumausstattung · Gardinen
Rollos · Jalousetten

Norbert Gierke Malermeister
Farben · Tapeten · Fußboden
Hinschenfelder Straße 2a
22041 Hamburg
Tel. 68 52 20 · Fax 652 41 11

Hamburg ganz neu sehen: auch nachts um Welten besser

ZEISS

Testen Sie die Brillengläser der nächsten Generation:*
› kostenlose Augenprüfung mit dem i.Profiler® von ZEISS
› Bildband „100 Dinge in Hamburg" als Geschenk beim Kauf von i.Scription Brillengläsern von ZEISS

www.sehen-neu-erleben.de
*gültig bis 31.12.2011

Optiker Kelb
Wandsbeker Marktstraße 81, T. 040. 68 53 27

Wandsbeker Forum

Europäisches Parlament

khz – Viele Eindrücke aus erster Hand bekamen die sehr zahlreich anwesenden Mitglieder des Wandsbeker Forums am 30. August durch den Besuch der EU-Abgeordneten Birgit Schnieber-Jastram.

Nach ihren Tätigkeiten in der Hamburgischen Bürgerschaft, im Deutschen Bundestag und als Sozial- und Gesundheitssenatorin sowie Zweite Bürgermeisterin arbeitet die CDU-Politikerin seit Juni 2009 in für die Mehrheitsfraktion der Europäischen Volkspartei (heute: 'European People's Party') in Brüssel und Strassburg.

Überzeugte Europäerin: Birgit Schnieber-Jastram.
Foto: K.-H. Zwerg

Sie schilderte sehr anschaulich die außerordentlich komplexe Arbeit der Abgeordneten aus den 27 Mitgliedsländern mit ihrer sehr vielschichtigen Mentalität und Geschichte. Auch die unterschiedlichen Bürokratien müssen 'unter einen Hut' gebracht werden. Das führt zu mühsamen und zeitaufwendigen Entscheidungsprozessen.

Initiativen für neue Richtlinien, Verordnungen und Gesetze werden im Normalfall von den Mitgliedsstaaten an die EU-Kommission herangetragen und von dieser an das Parlament weitergeleitet. In den anschließenden Ausschussberatungen werden die Vorlagen häufig geändert und von einem Berichterstatter erneut mit der Kommission abgestimmt, bis sie schließlich im Europäischen Parlament verabschiedet werden.

Schnieber-Jastram bedauerte, dass die bedeutsame und überaus demokratische Arbeit des Parlamentes im Gegensatz zur Europäischen Kommission in der Öffentlichkeit häufig nicht ausreichend beachtet werde. Sie plädierte für ein 'Europa ohne wenn und aber' und betonte, dass insbesondere Deutschland von diesem Verbund europäischer Staaten großen Nutzen habe.

Bei der anschließenden Aussprache bildeten naturgemäß die Themenbereiche Griechenland und ein möglicher Türkei-Beitritt Schwerpunkte für teilweise durchaus kontroverse Auffassungen.

Werbe- und Anzeigenberatung:
Reiner Hansen
WERBEKONTOR
Am Neumarkt 20 · 22041 Hamburg
Telefon: 43 18 30-88 · Telefax: 43 18 30-89
Mobil: 0171-548 37 50 · werbekontor@t-online.de

HPT
HANSEATISCHES PFLEGE-TEAM
Ihr Pflegedienst in Hamburg
Benötigen Sie kompetente Pflege oder Hilfe?
Wir beraten und kümmern uns um Sie – und das sehr gerne. Rufen Sie uns an.
☎ 689 15 457
NEU: Info-Büro: Wandsbeker Königstr. 39 · 22041 Hamburg
Pflegehotline: 879 70 500 · Fax: 689 15 458
www.hptpflegeteam.de
Eckhoffplatz 28 (im Ärztehaus, 1. Etage), 22547 Hamburg

Gern begrüßen wir Sie in unseren NEUEN Räumen.
MENSCHLICHKEIT
ZUVERLÄSSIGKEIT
KOMPETENZ
EHRLICHKEIT
PERSÖNLICHE ZUWENDUNG
Wir pflegen Sie mit dem Einsatz und Respekt mit dem auch wir einmal gepflegt werden möchten!

Mieterverein zu Hamburg
www.mieterverein-hamburg.de
Beratung in Wandsbek:
Mo. und Mi.
15:00 – 18:00 Uhr
Königsreihe 4
Kulturschloß Wandsbek
DMB Deutscher Mieterbund
Info-Tel.: 879 79-0

Herbstempfang der Liberalen

FDP zog Bilanz

Rund 80 Gäste kamen am 25. September zum Herbstempfang von FDP-Bezirksfraktion und FDP-Wandsbek zusammen. Der Bezirksvorsitzende und Bürgerschaftsabgeordnete Dr. Thomas-Sönke Kluth begrüßte die Teilnehmer, darunter neben Vertretern von Wandsbeker Vereinen, Verbänden und Initiativen auch Abgeordnete aus der Bezirksversammlung, der Hamburgischen Bürgerschaft und dem Deutschen Bundestag.

Einen Rückblick und Ausblick auf die Arbeit der FDP-Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft gewährte im Anschluss die Fraktionsvorsitzende Katja Suding. Nach sechs Monaten SPD-Politik sei der Lack ab, die FDP werde ihre sachliche Oppositionsarbeit fortführen.

Herbstempfang am 25.9., (v. l.): Klaus-Dieter Abend (Abgeordneter der FDP-Bezirksfraktion Wandsbek), Sylvia Canel, MdB (FDP-Bundestagsabgeordnete), Dr. Klaus Fischer (Vorsitzender der FDP-Bezirksfraktion Wandsbek), Helga Daniel (stellv. Vorsitzende der FDP-Bezirksfraktion Wandsbek), Dr. Thomas-Sönke Kluth, MdHB (Vorsitzender des FDP-Bezirksverbandes Wandsbek) und Katja Suding, MdHB (Vorsitzende der FDP-Bürgerschaftsfraktion).

sofort möbel

sofortMöbel: superAuswahl – superService – superPreise

EINFACH SCHNELLER
SCHÖNER WOHNEN

ENTDECKEN
Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis.

ERLEBEN
Sie kompetente Beratung und komfortablen Service durch unser fachkundiges Personal.

ERFREUEN
Sie sich sofort an Ihren Möbeln dank Sofort-Mitnahme und Blitz-Lieferung.

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-moebel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr • Sa. 9-16 Uhr

50. Blumen Loos

Fleurop-Service

Wir sind 365 Tage im Jahr für Sie da!

Bahngärten 30 · 22041 Hamburg
Telefon: 040-68 06 37
www.BlumenLoos.de

Geöffnet:
Montag - Samstag: 7-20 Uhr
Sonn- und Feiertage: 9-19 Uhr

Seit 1872

• Bettfedern-Reinigung

Betten Schwen

Ihr Fachgeschäft für den gesunden Schlaf

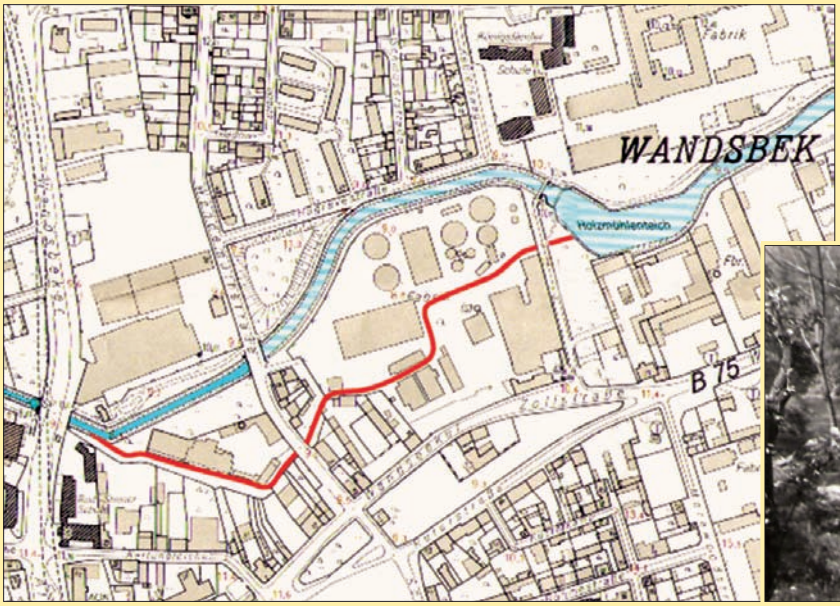
• Matratzen
• Lattenroste
• Bett- und Tischwäsche in großer Auswahl

WANDSBEKER MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG - WANDSBEK
TELEFON (040) 68 59 00
TELEFAX (040) 68 06 85

In schwerer Stunde gibt unser Glaube Halt – uns und unseren Angehörigen. Als treuer Begleiter auf der letzten Reise spendet er Trost und Hoffnung. Dabei nimmt jede Religion auf ihre Weise Abschied. Mit Ihnen gemeinsam planen wir Ihre individuelle Zeremonie im Einklang mit Ihren Traditionen. Für den persönlichen Abschied.

Clasen Bestattungen, Eilbeker Weg 16, 22089 Hamburg
Telefon 040 25 8055, www.clasen-bestattungen.de

CLASEN
IHR BESTATTER IN HAMBURG



Der Ausschnitt aus der Karte von 1975 zeigt blau gefärbt das heutige Wandsebett. Rot ist der frühere Verlauf des Flusses eingezeichnet.

Unten:
Die Grundstücke an der Zollstraße (heute Baukomplex Der Wandsbeker) reichten bis ans Ufer der Wandse. Auf der Nordseite des Flusses, im Bereich der früheren Schultzstraße, lagen einige Schrebergärten.

Zur Verbesserung des Grünbereiches
Die Umbettung der Wandse
Von Helmuth Fricke

Im Jahr 1950 wurde zum ersten Mal ein Gesamtkonzept für das Hamburger Grün geschaffen. Es entstand der Plan, dass die Elbe und die Alster mit ihren Nebenflüssen das Rückgrat der Stadtlandschaft werden müssten. Dazu gehörte auch der Verlauf der Wandse. Denn von altersher floss das am Mühlenteich aufgestaute Gewässer durch ein Wehr bis zur Wendemuthstraße direkt durch das Gelände der Helbingschen Hefewerke.

Im Bereich des alten Wehrs lag der Keßlersweg (heute Hogrevestieg) unmittelbar am Mühlenteich, Das Gelände ist heute ein Teil des Grünbereiches.

Innerhalb des Betriebsgeländes der DHW gab es für den Werksverkehr fünf Brücken über die Wandse, eine mit Industriebahngleisen.

Der Spaziergänger musste, wenn er vom Eichtalpark kam, in der Hogrevestraße zwischen den Schienen der stillgelegten Industriebahn auf Kopfsteinpflaster gehen, wenn er weiter im Grünzug vorbei am Mühlenteich nach Hamburg wollte. War er an der Rückseite der Hefewerke vorbei, stand er vor den Resten eines zerstörten Luftschutzbunkers, dessen Umfeld zu einem wilden Parkplatz geworden war.

Diese Aufnahme zeigt links das alte Wehr und rechts die neue, fast fertige Anlage. Im Hintergrund ist die Turnhalle der Königsländer Schule zu sehen.

Sorgfältig wurde das neue Flussbett angelegt. Im Hintergrund ist der Brückenbau Wendemuthstraße sowie das Helbingwerk zu sehen.

Zusammenfluss der 'neuen und alten' Wandse in Höhe der Rudolf-Steiner-Schule. Der Altarm wurde später zugeschüttet.

Es gab sogar Überlegungen, die Deutschen Hefewerke insgesamt zu verlegen. Dies stellte sich jedoch als unmöglich heraus. 1968 sind dann neue Initiativen entstanden, die schließlich zu einem Vertrag zwischen der Hansestadt Hamburg und den Hefewerken über den Austausch von Flächen führten. Darüber hinaus musste mit anderen Eigentümern über einige Parzellen an der Basilierstraße und an der Schultzstraße (beide wurden später aufgelöst) verhandelt werden.

So konnte der Plan im Juni 1969 umgesetzt werden, für die Wandse ein neues Bett zu schaffen, das vor dem Hogrevestieg vom jetzigen Wandselauf abzweigt. Die Hefewerke gaben einen Streifen von etwa 20 m entlang der Hogrevestraße für die neue Wandse ab und bekamen im Gegenzug ein geschlossenes Werksgelände; denn bis dahin floss die Wandse mitten durch das Grundstück. Zur Überquerung dieses natürlichen Hindernisses benötigte man fünf Brücken über den Fluss, davon musste eine sogar die Gleise der Industriebahn tragen.

An der Wendemuthstraße musste, in Höhe der Kranichfeldstraße, eine neue Straßenbrücke gebaut werden, was eine lange Zeit Verkehrsbehinderungen verursachte. Im weiteren Verlauf des Flusses, westlich der Wendemuthstraße, erfolgte eine Verlegung nach Norden. Das große Grundstück – vorher von den Norddeutschen Asbest- und Gummiwerken genutzt – wurde 1979 zum Standort des Wandsbeker Hallenbades.

Erst in Höhe der ehemaligen Rudolf-Steiner-Schule (später Bürgerhaus) erreichte die Wandse dann wieder ihren alten Lauf. Das gesamte Gelände am Flussbett – auch am neuen Verlauf an der Hogrevestraße – gehört seitdem zum öffentlichen Grünbereich.

- *Die Farbfotos von den Bauarbeiten aus dem Archiv des Heimatmuseums sind Elyda Riedelsberger-Lotzing zu verdanken, die nach dem Ende des 2. Weltkrieges auch den Grundstein für diese Einrichtung des Bürgervereins Wandsbek legte.*
- *Quellen: Der Wandsbeker 12.1968 und 3.1969.*

Der alte Luftschutzbunker wird mit Erdreich bedeckt. Heute ist er nur noch als grün bewachsener Hügel wahrnehmbar.

Nach Fertigstellung des neuen Flussbettes wurde die Hogrevestraße ausgebaut, die Gleise der Industriebahn und das Kopfsteinplaster verschwanden.

In einer großen S-Kurve fließt die Wandse in ihrem neuen Bett entlang der Hogrevestraße.

Die neue Brückenkonstruktion für den Verkehr in der Wendemuthstraße. Im Hintergrund sind die Wohnblocks an der Hogrevestraße zu sehen.

Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement

Verleihung der Farmsen-Medaille

tr – Anlässlich der 400-jährigen Zugehörigkeit Farmsens zu Hamburg, am 22. September 1989, hatte der damalige Leiter der Ortsdienststelle Farmsen-Berne, Axel Kaiser, die Farmsen-Medaille in Silber gestiftet. Mit ihr werden Einzelpersonen, die sich für Farmsen-Berne besonders verdient gemacht haben, geehrt.

Zur Zeit sind laut einem 'Projekt Hamburg 2030' der Handelskammer, das Wege für Hamburg und Vorschläge zur Zukunftsgestaltung aufzeigt (www.hk24.de/share/Hamburg203072DPIGesamt.pdf), 37% der Hamburger ehrenamtlich tätig. Bis 2030 werden 70% (!) angestrebt, um miteinander in Qualität zu leben.

In den vergangenen 22 Jahren wurden 72 ehrenamtlich Tätige, die sich um das Gemeinwesen verdient gemacht haben, ausgezeichnet und mit der diesjährigen 23. Auszeichnung erhielten die Farmsen-Medaille in Silber Astrid Kühnel und Jens Schebitz.

Astrid Kühnel, Beschäftigungstherapeutin, ist seit über 25 Jahren Leiterin des Freizeitbereichs im Senioren-Centrum-Farmsen, heute Pflegen & Wohnen Farmsen. Zu ihren Aufgaben gehören die Gestaltung einer altersgerechten Beschäftigung der Bewohner sowie die Organisation von Festen und Veranstaltungen im Haus und im Freigelände. Zu Musiknachmittagen holt sie Musiker und Sänger ins Senioren-Centrum, mit den Bewohnern wird gekocht und Kuchen gebacken. Dabei wird Astrid Kühnel von vielen ehrenamtlichen Helfern unterstützt, die sie fachkundig anleitet. Von ihr werden jährlich zwei Flohmärkte organisiert, die Standbetreiber und Besucher aus dem gesamten Stadtteil anziehen.

Um häufiger Ausfahrten in die nähere Umgebung machen zu können, fehlt dringend ein eigener behindertengerechter Bus für das Senioren-Centrum, um dessen Finanzierung sich z. Zt. der Freundeskreis bemüht.

Jens Schebitz, Gas- und Wasserinstallateur-Meister, ist seit 1990 zusammen mit seinem Bruder Nils Inhaber der gleichnamigen Firma. Mit 21 Jahren ist er der SPD beigetreten und seit 2004 Vorsitzender des Distrikts Farmsen.

Dem Farmsener Turnverein gehört Jens Schebitz seit 1976 an. Er war dort zunächst Jugendwart Turnen sowie stellv. Jugendwart des Vereins, dann Jugendgruppenleiter und Organisationsleiter. Zusammen mit seinem Vater Wilfried baute er den damaligen Spielmannszug des FTV auf. Schließlich übernahm er auch die Aufgaben des Abteilungsleiters der Turnabteilung, des Vereinsjugendwarts und von 1997 bis 1998 den stellv. Vereinsvorsitz.

Im Jahre 2006 wurde Jens Schebitz als Beisitzer in den Vorstand des Vereins Strandbad Farmsen gewählt.

Zum 23. Mal wurde in diesem Jahr an Bürger, die sich um das Gemeinwesen in Farmsen und Berne verdient gemacht hatten, die Farmsen Medaille in Silber verliehen, v. l.: Hans-Otto Schurwanz (Juryvorsitzender und Vorsitzender Bürgerverein Farmsen-Berne e.V.), Gastrednerin Katharina Fegebank (GAL-Landesvorsitzende). Axel Kaiser (ehem. Leiter der Ortsdienststelle Farmsen, Stifter der Farmsen-Medaille), Preisträger Jens Schebitz, Helmut Schwenke (Jurymitglied), Preisträgerin Astrid Kühnel, Günter Philipp und Eckhard Kohn (beide Jurymitglieder). *Foto: T. Richter*

Jens Schebitz ist seit 1995 auch im Elternrat der Schule Surenland engagiert und beteiligte sich aktiv an der Rettung des Lehrschwimmbeckens. Er war Mitbegründer des Vereins Farmsener Schwimmhalle e.V. und wurde dessen 2. Vorsitzender. Bis die Schwimmhalle im November 2010 nach gründlicher Sanierung an den Farmsener Turnverein übergeben werden konnte, musste Jens Schebitz sein ganzes fachmännisches Können aufbieten, um die marode Technik in Betrieb zu halten.

Fromm oder verrückt?

Adeline Schimmelmann

Von Helmuth Fricke

In der Christuskirche erläuterten Prof. Dr. Ruth Albrecht und eine Gruppe Studierender ihre Forschungsarbeiten über die exzentrische Adlige Adeline von Schimmelmann, eine Ururenkelin des früheren Wandsbeker Gutsbesitzers Heinrich Carl Graf von Schimmelmann. Die im Schloss Ahrensburg 1854 geborene Tochter von Ernst und Adelaide von Schimmelmann führte als Erwachsene nicht ein Leben in der Norm der Adelshäuser. Zwar war sie viele Jahre Hofdame bei Kaiserin Auguste in Berlin, aber dann wandte sie sich ab von allen höfischen Konventionen, rückte Sozialarbeit und christliche Mission in ihren Lebensmittelpunkt und betätigte sich als Erweckungspredigerin. Sie missionierte, gründete auf Rügen zwei Heime und half auf diese Weise Fischern vor dem sozialen Abstieg. Auch in der Rhön unternahm sie einen ähnlichen Versuch mit dem Erwerb eines abgelegenen Forsthofes.

Adeline Gräfin von Schimmelmann, 1904

Das eigenwillige Auftreten und die ungewöhnlichen Tätigkeiten, die die Gräfin von Schimmelmann aus ihrem Erbe finanzierte, bereiteten der Familie Schimmelmann große Schwierigkeiten. Mit Hilfe eines Psychiaters ließen ihre Geschwister sie als nicht zurechnungsfähig erklären und in die geschlossene Abteilung eines Kopenhagener Krankenhauses einweisen. Obwohl sie kurze Zeit später als geheilt entlassen wurde, haftete an ihre das Stigma verrückt zu sein. Sie machte danach eine Reise nach Kanada und in die USA. Später gründete sie eine Missionsgesellschaft in Berlin, dem sie einen Verlag anschloss. In diesem veröffentlichte sie unter anderen ihre Zeitschrift 'Leuchtfeuer'. Sie starb 1913 in Hamburg und wurde auf dem Wulfsdorfer Friedhof in Ahrensburg beigesetzt.

Diakon August B. Ueberwasser

Der Grund das Leben der Gräfin von Schimmelmann in Wandsbek vorzustellen ist nicht darin zu suchen, dass sie eine Nachfahrin des Gutsbesitzers Schimmelmann war, sondern ein Vortrag, den sie am 10.2.1903 in der Gaststätte Wandsbeker Hof hielt. Ihrer Rede, die leider nicht erhalten ist, hatte eine journalistische Kontroverse zur Folge, die im 'Wandsbecker Boten' ausführlich behandelt wurde. In der Ausgabe vom 12.2.1903 ging Pastor Brodersen scharf mit der Gräfin von Schimmelmann ins Gericht, weil sie Unwahrheiten verbreiten würde. Er verwies auch darauf, dass man die Gräfin gemäß des ärztlichen Gutachtens für krank halten müsse. Diakon August B. Ueberwasser verteidigte die Gräfin als eine glaubwürdige Christin. Ueberwassers erster Beitrag erschien am 17.2.1903 im 'Wandsbecker Boten'.

Dieser Streit vor dem Hintergrund des christlichen Glaubens ähnelt dem um die Biblia pentabla, der ebenfalls in Wandsbek ausgetragen wurde (siehe Pastor Richard Hölck in Wandsbek informativ 12/2010).

Der sehr geringe Besuch an diesem Abend stand im Widerspruch zu der vielseitigen, unterhaltsamen Programmgestaltung. Die Darstellung des Lebens und Wirkens der Gräfin Adeline von Schimmelmann – zusammen mit einem Kapitel aus der Wandsbeker Geschichte – wurde von sich abwechselnden Sprechern vorgetragen, deren Texte durch zeitgenössische Bilddokumente unterstützt wurden. Dazwischen bot Organist Gerd Jordan Kompositionen von Franz Liszt und Richard Wagner, Zeitgenossen der Adeline von Schimmelmann. Zusammen mit dem Posaunisten Hans Georg Spiegel intonierte er auch Kirchenlieder der Amerikanerin Frances Jane Crosby, mit der die Gräfin von Schimmelmann während ihres USA-Aufenthalts zusammen getroffen sein könnte. Und seiner Vielseitigkeit entsprechend ließ Jordan zum Abschluss des Abends mit viel Geschick auf der Orgel den Kaiserwalzer von Johann Strauss erklingen, um an die andere Seite des Lebens der Gräfin zu erinnern.

In der Christuskirche stellten Mitarbeiter der theologischen Fakultät der Hamburger Universität die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit zum Thema Adeline von Schimmelmann vor. V.l.: Regina Wetjen, Martina Wüstefeld, Prof. Dr. Ruth Albrecht und Martin Rosenkranz.
Foto: H. Fricke, historische Abbildungen von den Autoren.

Pastor Ernst-Wilhelm Brodersen (1854-1929) betreute erst in der Christuskirche, dann in der Kreuzkirche einen Pfarrbezirk. Nach ihm ist die Brodersenstraße zwischen der Walddörfer- und Kedenburgstraße benannt.

Diakon August B. Ueberwasser (1866-1925) wohnte im einstigen Hotel Marienthal in der Bismarckstraße (heute Oktaviostraße), wo er eine Verlagsdruckerei, sowie eine Musikalienhandlung gründete. Seit 1900 gab er die Zeitschrift 'Der Posaunenchor' heraus. Auch die Zeitschrift 'Leuchtfeuer' der Gräfin von Schimmelmann wurde in den Anfangsjahren bei Ueberwasser gedruckt.

Hinweise:
- ***Prof. Dr. Albrecht und ihre Studenten haben ihre Forschungsarbeiten unter verschiedenen Thermenschwerpunkten schon auf Rügen und in Ahrensburg vorgestellt und werden dies im Herbst noch in Bischofsheim und nochmals in Ahrensburg tun.***
- ***Eine Grund legende Zusammenfassung der einzelnen Vorträge ist als Buch erschienen: 'Adeline von Schimmelmann – adlig, fromm, exzentrisch', Wachholtz-Verlag, Neumünster, 2011, Euro 25, ISBN 3 529 06120 4***
- ***Eine kleine Bildausstellung zum Thema Adeline von Schimmelmann war einige Wochen in der Christuskirche zu sehen.***
- ***Die Broschüre zum Vortrag 'Fromm oder verrückt? Streit in Wandsbek um Gräfin Schimmelmann' ist im Büro der Christuskirche zu erhalten.***

Festgottesdienst in der Christuskirche

Die Gehörlosenseelsorge Hamburg

Von Helmuth Fricke

Am Sonntag des Erntedankfestes war die Christuskirche sehr gut besucht. An diesem Tag wurde daran erinnert, dass die Gehörlosengemeinde seit 50 Jahre ihre Gottesdienste hier feiert. Die Glieder beider Gemeinden waren in einen sehr prägenden Ablauf eingebunden. Liturgie und Predigt wurden unmittelbar durch Dolmetscherinnen in die Gebärdensprache übersetzt. Zusätzlich erschienen die Sprechtexte und Liedverse auf einer Leuchttafel, die sinnvoller Weise zukünftig höher gestellt werden sollte, damit die Besucher im hinteren Teil des Kirchenschiffes dieses Angebot ebenfalls nutzen können. Systa Ehm, Pastorin der Gehörlosengemeinde, predigte simultan über den Text 'Den Mauern das Trennende nehmen' indem sie ihr gesprochenes Wort auch in der Gebärdensprache darstellte.

Abgesehen davon, dass auf dem Altar Kürbisse lagen und das Claudius-Lied 'Wir pflügen und wir streuen ...' gesungen wurde, fand der Erntedankgottesdienst nur durch einen Satz der Geistlichen Ehm – ebenfalls von Matthias Claudius – Erwähnung: Es geht durch unsere Hände, kommt aber her von Gott.

Ein Rückblick

Pastorin Systa Ehm erforschte im Kirchenarchiv Kiel die Entwicklung der Hamburger Gehörlosengemeinde und veröffentlichte ihre Feststellungen in einer kleinen Broschüre '50 Jahre Gehörlosengottesdienste an der Christuskirche Hamburg-Wandsbek', die zum 2.10.2011 erschienen ist. Nach dem 2. Weltkrieg arbeitete ein Gehörlosenseelsorger in Hamburg und für Stormarn wirkte an der Wandsbeker Kreuzkirche Pastor Christian Bünz, der schon seit 1924 monatlich zu Gehörlosengottesdienste einlud. Auch nach seiner Pensionierung führte er diese Arbeit bis zu seinem Tode 1959 fort. Schließlich fand dann am 2. Juli 1961 wieder ein Gehörlosengottesdienst im Kirchenkreis Stormarn statt, aber nicht mehr an der Kreuzkirche, sondern in der Christuskirche am Wandsbeker Markt. Er wurde von Martin Rehder, Vikar der Christuskirchengemeinde, geleitet. Er setzte die Arbeit von Pastor Bünz fort, der Namen und Adressen von Gehörlosen hinterlassen hatte. Im Anschluss an die Gottesdienste, die am ersten Sonntag im Monat stattfanden, lud er die Gehörlosen zu einer Kaffeetafel ins Gemeindehaus ein und förderte so das Gefühl der Zusammengehörigkeit.

Zum Festgottesdienst in der Christuskirche trafen vier der Geistlichen zusammen, die nach dem Neuanfang 1945 für die Gehörlosengemeinde tätig waren. V.l.: Eckart Schaade, Systa Ehm, der Vater von Systa Ehm, Martin Rehder und Jürgen Knaak. Für viele Gottesdienstbesucher war es eine große Freude die Pastoren wieder zu treffen, die in der Vergangenheit für sie tätig gewesen waren. *Foto: W. Hömig*

Wir gratulieren Wandsbek informativ zum 25-jährigen Bestehen!

Mi + Do 16. + 17.11.11 10 – 18 Uhr

Prüftage für Blutdruckmessgeräte

Können Sie Ihrem Blutdruckmessgerät noch trauen?

Professionelle Prüfung mit Prüfprotokoll vom Spezialisten. Bitte bringen Sie Ihr Gerät bis zum 15.11.11 in die Apotheke. Abholung am 17.11.11, ab 16 Uhr 14,50 € pro Gerät.

fotolia

Privilegierte Adler Apotheke seit 1773 Wandsbek Markt

Wandsbeker Marktstraße 73
22041 Hamburg
Tel. 040 – 68 94 200
www.adler-apotheke-hh.de

365 TAGE GEÖFFNET! Mo – So 8 – 24 Uhr

Wir wissen was wirkt.

Die Zahl der Gottesdienst-Teilnehmer wuchs nach und nach auf 100 Personen. Für diese positive Entwicklung der Gehörlosengemeinde Hamburg gibt es viele Gründe. Dazu gehören: Die gute Verkehrs-Anbindung des Wandsbeker Marktes, die Verwendung der Gebärden-Sprache im Gottesdienst und die gute Raumausstattung der Kirchengemeinde, die großzügig immer genutzt werden durfte. Glieder der Gemeinde kommen im Laufe der Zeit aus Blankenese, Pinneberg, Ulzburg, Bad Oldesloe, Bergedorf und Harburg. So entstand schließlich eine Gehörlosengemeinde über die landeskirchlichen Grenzen hinweg. Auch konfessionelle Unterschiede wurden überwunden. Katholische Gehörlose kommen gerne zu den Gottesdiensten nach Wandsbek.

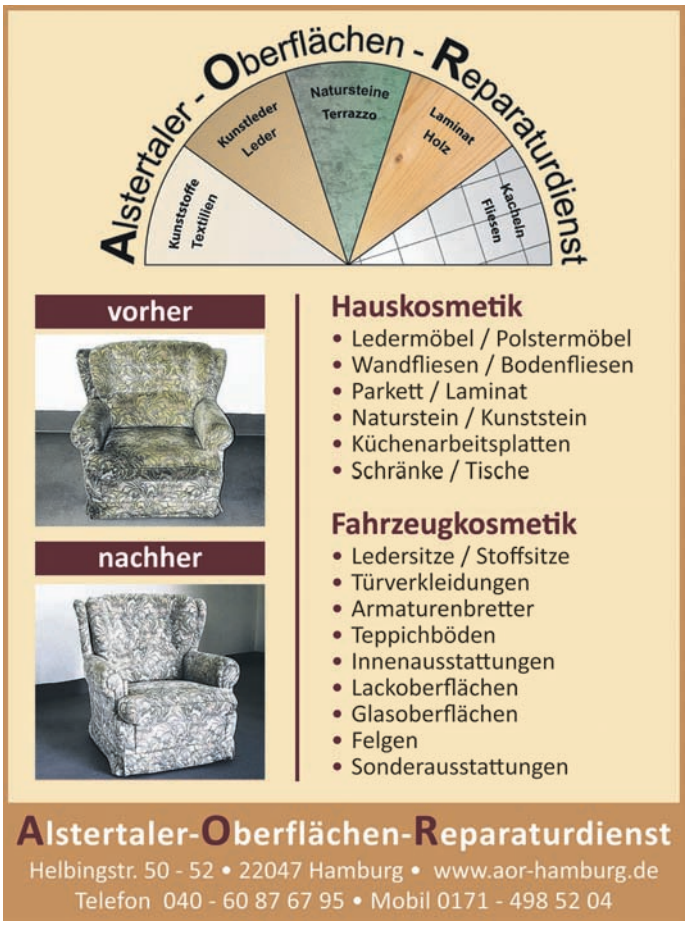
Die weiter wachsende Gemeinde – 1964 waren es über 200 Personen – kann schließlich finanziell nicht mehr allein vom Kirchenkreis Stormarn getragen werden. Dies führt zum offiziellen Zusammenschluss mit der Gehörlosenseelsorge in Hamburg. Ein Höhepunkt unter den Gehörlosengottesdiensten an der Christuskirche Wandsbek war der Eröffnungsgottesdienst für Gehörlose zum Deutschen Evangelischen Kirchentag in Hamburg 1995.

Außentitel der Festschrift, in der viele Erinnerungen aus dem Leben der Gehörlosengemeinde festgehalten sind und die die Entwicklung der vergangenen 50 Jahre beschreibt.

Derartige Großveranstaltungen, wie auch die gut besuchten Gottesdienste, können nicht durch die Geistlichen allein organisiert werden. Von Anfang an haben sich gehörlose Menschen für ihre Gemeinde engagiert. Aus diesem Helferkreis entstand der Vorstand der Gehörlosengemeinde Hamburg, dessen Vorsitzender gegenwärtig Wilfried Hömig ist.

Seit dem Beginn hat sich die Zusammenarbeit von Christuskirchen- und Gehörlosengemeinde weiter entwickelt. Die Gehörlosengemeinde pflegt die Beziehungen zu den gastgebenden Gemeinden sehr bewusst. Der Vorteil ist: Hörende und Gehörlose begegnen einander; durch die Nutzung derselben Kirche, sind sie miteinander verbunden und wissen voneinander. Das partnerschaftliche Verständnis der Zusammenarbeit – auch bei den Mitarbeitern der Christuskirche – ist vorbildlich. Pastor Richard Hölck stellte gegenüber seiner Kollegin Systa Ehm einmal sinngemäß fest: Wir betrachten die Gehörlosenseelsorge als einen Teil unserer Gemeindearbeit.

Gehörlosenseelsorge Hamburg bietet Gottesdienste und Gesprächkreise an, sie macht Haus und Krankenbesuche, unterrichtet Konfirmanden und veranstaltet Reisen. Weitere Informationen: www.gehoerlosenverband-hamburg.de



SCHÖN KLINIK Hamburg Eilbek

Ihr Krankenhaus in Hamburg

Telefon (0 40) 20 92 - 0

Durchwahlnummern:

Anästesiologie 10 32
Chirurgie 16 02
Endokrine Chirurgie 71 01
Endoprothetik 73 00
Innere Medizin 12 01
Orthopädie 13 32
Neurologie 16 71
Psychiatrie und Psychotherapie 14 02
Psychosomatik 72 01
Radiologie 18 12
Rehabilitative Medizin und Geriatrie 15 04
Rheumatologie und klinische Immunologie 13 52
Septische Weichteil- und Knochenchirurgie 74 01
Spinale Chirurgie 70 01
Unfallchirurgie 16 52
Urologie 17 42

Zentrale Notaufnahme

Im Falle eines Unfalls oder einer schwerwiegenden akuten Erkrankung können Sie sich direkt an uns wenden. Kommen Sie in diesem Fall in die Zentrale Notaufnahme der Klinik (ZNA), Haus 7

Dehnhaide 120
22081 Hamburg

Schön Klinik. Messbar. Spürbar. Besser.

Richtfest im Seniorenzentrum

Pflegen & Wohnen Holstenhof

rh - Das Seniorenzentrum Pflegen & Wohnen Holstenhof in der Straße Elfsaal 20 feierte am 13. Oktober bei bestem Wetter das Richtfest für seinen großen viergeschossigen Neubau, der im kommenden Jahr Raum für 133 neue, moderne Pflegeplätze, darunter 80 Prozent Einzelzimmer, bieten wird. Diakon Hubert Katzer und Pastor Jürgen Probst spendeten dem Neubau ihren Segen und Sabine Kamin, Leiterin des Seniorenzentrums, lud die zahlreich erschienenen Gäste, Bewohner und Mitarbeiter bei schwungvoller Jazzmusik zum Buffet.

Das Seniorenzentrum Pflegen & Wohnen Holstenhof feierte Richtfest, v.l.: Diakon Hubert Katzer, Pastor Jürgen Probst, Direktorin Sabine Kamin, Bauleiter Falk Rademacher, Rolf zu Jeddeloh (Prokurist und technische Leiter der Baufirma Freytag & von der Linde), Wandsbeks Sozialdezernent Eric Laugell und Pflegen & Wohnen Geschäftsführer Johannes F. Kamm. *Foto: R. Hansen*

Pläne und Modelle der Stadthäuser

Ausstellung Jenfelder Au

tr – In der Jenfelder Au entstehen auf dem Gelände der ehemaligen Lettow-Vorbeck-Kaserne zwischen Jenfelder Allee und Charlottenburger Straße insgesamt rund 770 Wohneinheiten.

Acht Architekturbüros haben konkrete Vorschläge entwickelt, wie eine Bebauung mit Stadthäusern aussehen könnte und präsentierten ihre Entwürfe Ende September im Jenfeld-Haus: Zwei- bis viergeschossigen Stadthaustypen, die in vielfältiger Weise kombiniert und aneinander gereiht werden können, so dass ein abwechslungsreiches Stadtbild entsteht.

Das neue Quartier wird als Modellstadtteil für energieeffiziente und zukunftsschonende Stadtentwicklung Maßstäbe setzen. Das Projekt wurde mit dem International Urban Landscape Award (IULA) ausgezeichnet – einem Preis der Eurohypo AG in Zusammenarbeit mit der Fachzeitschrift Topos – The International Review of Landscape Architecture and Urban Design. Mit dem Preisgeld wurden die Studien zu den Stadthäusern finanziert.

Die Jenfelder Au ist ein Pilotprojekt im Rahmen der 'Nationalen Stadtentwicklungspolitik' des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung.

Informationen, optische Beispiele und Pläne unter www.hamburg.de/projekt-jenfelder-au/ *Foto: T. Richter*

Veranstaltungen im November bei PFLEGEN & WOHNEN

Vormittags Mo., Mi. und Fr.: **Gesellschaftsspiele** für Senioren im Atelier Sonnenrose. Senioren, die nicht im Holstenhof leben sind herzlich willkommen. Voranmeldung bei Kerstin Müller, Tel.: 20 22 – 48 40.
6.11. in Öjendorf und 21.11. im Holstenhof, 14.30 Uhr: **Gottesdienste** mit Pastor Jürgen Probst.
PFLEGEN & WOHNEN HOLSTENHOF
Elfsaal 20, Tel. 2022-4834

14.11. , 14 Uhr: **Diavorschau**
Queen Mary und die Schiffsfahrt.
23.11. , 14.30 Uhr: **Modenschau.**
27.11. , 15 Uhr: **Klassisches Konzert.**
PFLEGEN & WOHNEN HUSARENDENKMAL
Am Husarendenkmal 16, Tel. 2022-4725

20.11.: **Weihnachts-Basar.**
PFLEGEN & WOHNEN FARMSEN
August-Krogmann-Straße 100, Tel. 2022-2214

25.11., 11 - 16 Uhr: **Weihnachtsbasar.**
27.11., 15 - 16.30 Uhr: **Adventssonntagskaffee** mit Herrn Hübner.
Jeden So., 15.00 Uhr: **Kaffeetrinken mit Musik.**
Jeden 1. Fr. im Monat: **Gottesdienst** mit Diakonin Frau Gomolzig.
Jeden 2. Mo. im Monat, 9 Uhr: **Sektfrühstück** im Cafe Klönschnack .
PFLEGEN & WOHNEN HORN
Bauerberg 10, Tel. 2022-4631

PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG

In Gemeinschaft leben. Seit 1619

Asklepios Klinik Wandsbek

Babylotsen jetzt mit Fahrzeug ausgerüstet

Babylotsin Dipl.-Pädagogin Raphaela Lohschmidt nahm ihr neues Dienst-Fahrzeug im Autohaus Willy Tiedke entgegen.

Die Stiftung SeeYou engagiert sich mit sogenannten Babylotsen für Familien und Alleinerziehende mit Neugeborenen, wenn soziale oder psychosoziale Hilfe vonnöten ist.

Seit Anfang des Jahres gibt es nunmehr auch Babylotsen in der Asklepios Klinik Wandsbek.

Als Auftakt des sozialen Engagements hat die Klinik seit Januar 2011 Babylotsen ein Büro zur Verfügung gestellt. Zur Kooperationsvereinbarung mit der Stiftung gehören auch Zuwendungen für die Stellenbesetzung sowie eine Mobilitätszusage.

Es sollte gewährleistet sein, dass Babylotsen ungestört Mütter in der Klinik beraten, Schwangere vor Aufnahme in der Klinik oder frische Mütter nach Entlassung aus dieser unkompliziert schnell aufsuchen können.

Nachdem die Einarbeitung der Babylotsen in der Alphonsstraße erfolgt ist, wurde am 11.10.2011 der Stiftung SeeYou ein nagelneuer Polo zur Nutzung überlassen. Die Asklepios Klinik Wandsbek finanziert die Fahrbereitschaft des schmucken Fahrzeugs für die in der Klinik tätigen Babylotsen. Autohaus Willy Tiedke hat das soziale Engagement kaufmännisch ein wenig gewürdigt.

Somit kann jetzt die in der Alphonsstraße tätige Babylotsin, Dipl.-Pädagogin Raphaela Lohschmidt, ohne großen Zeitaufwand Frauen außerhalb der Klinik dabei unterstützen, soziale oder psychosoziale Hilfe zu erhalten.

ASKLEPIOS Alphonsstraße 14, Tel. 18 18-83-0

Tag der offenen Tür in Kreißsaal und Wochenstation

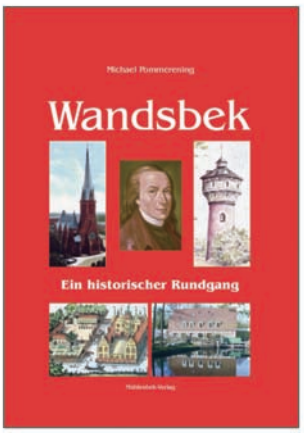
ASKLEPIOS Klinik Wandsbek

Freitag, 11. November
14–18 Uhr

Blutspendedienst Wandsbek • Infos: (0 40) 20 00 22 00

Bücher zur Geschichte Wandsbeks bei Thalia.de Bücher, Medien und mehr

In dem Buch 'Wandsbek – Ein Historischer Rundgang' des vielfältig ehrenamtlich engagierten Wandsbeker Rechtsanwalts Michael Pommerening werden eingehend alle 38 Stationen des Historischen Rundgangs, sowie die Roten und Blauen Tafeln und sämtliche denkmalgeschützten Objekte im Kerngebiet erläutert. Ausgenommen sind lediglich die auf Eilbeker Gebiet hinzugekommenen und bereits im Buch 'Eilbek in Wort und Bild' erläuterten Objekte der 'Eilbeker Tafelrunde' – sonst wäre das Buch über 200 Seiten stark geworden.



Michael Pommerening hat viel Neues herausgefunden – Geschichtsforschung ist immer im Fluss und bringt stets neue Erkenntnisse. Beispielhaft seien die Stationen Büsten, Redaktionshaus, Rebekka Claudius, Johann Heinrich Voss, Sigmund Freud und Landratsamt genannt, aber auch die neuen Erkenntnisse über Wandesburg und Schloss sowie die Entstehung des Namens Marienthal. Interessant sind auch die vielen neuen, teilweise relativ unbekannten Bilder.

'Wandsbek – Ein Historischer Rundgang' ist ein Buch, das jeder interessierte Wandsbeker haben muss!

Michael Pommerening, **Wandsbek - Ein historischer Rundgang**, Mühlenbek-Verlag, Großformat, 152 Seiten, über 200 überwiegend farbige Abbildungen, ISBN 978-3-9807460-6-2, 19,90 Euro.

RECHTSANWÄLTE

Michael Pommerening
Erb-, Straßenverkehrs- und Mietrecht
Familien- und Arbeitsrecht

Carsten Dreckmann
Mediator
Erb-, Grundstücks- und Vertragsrecht
Wohnungseigentum- und Baurecht

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)
Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13
e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de

„Die Eine"
seit mehr als 20 Jahren in Wandsbek!

Rechtsanwältin
Gabriela Hempel
Fachanwältin für Familienrecht

Tel.: 040 - 68 21 16
Mobil: 0172 - 420 75 69
Fax: 040 - 68 21 15

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht · Strafrecht
Verkehrsrecht · Mietrecht
Scheidungsrecht

Schloßstraße 2 (im HASPA-Haus)
22041 Hamburg-Wandsbek

Wandsbeker Veranstaltungen

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tonndorf, Roterlenweg 9
Di 1.11., 15 Uhr, Kapelle Friedhof Tonndorf: **Andacht zu Allerheiligen**. Diakon Hubert Katzer (St. Agnes), Orgel Frank Vollers.
So 20.11., 15 Uhr, Wandsbeker Friedhöfe: Tonndorf – Hinschenfelde – Alter Friedhof Wandsbek. **Andacht zum Ewigkeitssonntag**.
So 27.11., 17 Uhr, Kirche Tonndorf: **Offenes Singen zum ersten Advent**, verschiedene Musiker und Gruppen, Leitung Frank Vollers.

Emmausgemeinde Hinschenfelde, Walddörferstr. 369, Tel 66 55 42
So 6.11., 16 Uhr: **Akkordeonkonzert** mit Werner Keil.
Fr 11.11., 17 Uhr: **Andacht, Laternenumzug zum Martinstag, Grillen und Stockbrot am Feuer**.
Di 15.11., 19.30 Uhr: **gemeinsamer Frauen- und Männergesprächskreis** zum Thema: Wohin mit dem Atom-Müll? (mit einem Fernsehfilm).
So 20.11. Ewigkeitssonntag, 9.30 Uhr: **Gottesdienst mit Gedenken der verstorbenen Gemeindeglieder**, Pastorin Katharina Davis – mit Kammermusik. 15 Uhr: Andacht in der Hinschenfelder Friedhofskapelle, Pastorin Katharina Davis. An der Orgel: Gerd Jordan. Ab 14 Uhr spielt der Posaunenchor unter Leitung von Christian Schön.
Sa 26.11., 14–17 Uhr: **Basar**.

St. Stephan, Pillauer Str. 86
Sa 12. bis Mo 14.11., jew. 16 Uhr: **Rumpelstilzchen – Kindermusiktheater St. Stephan**. Text, Musik und Leitung: Christine Grottke, Kulissen: Ingrid Schade, Eintritt 2,50 Euro Kind, 5 Euro Erwachsene. Tel. 69 69 28 77.

St. Stephan-Kirche, Stephanstr. 117, Tel. 695 76 00
So 27.11., 17 Uhr: **Irische Harfe**. Ralf Kleemann spielt Musik aus Irland und eigene Werke. Eintritt frei. www.harfenspieler.de

Christuskirche, Wandsbek Markt, Tel. 652 20 00
So 13.11., 18 Uhr: **Franz Schubert, Messe As-Dur** für Soli, Chor und Orchester, D 678 und **Igor Strawinsky, Messe** für gemischten Chor und doppeltes Bläserquintett (1948). Eintritt 15 Euro / 9 Euro (ermäßigt).
Fr 26.11., 19.30 Uhr: **80. Wandsbeker Abendmusik** – Henry Purcell: Dido and Aeneas mit Solisten, Vokalensemble Wandsbek, Barockorchester. Leitung Gerd Jordan.

Kreuzkirche, Kedenburgstraße 10, Tel. 27 88 91 11
So 6.11., 18 Uhr: **Über Kreuz–Gottesdienst** für Neugierige 'Denn sie wissen nicht, was sie tun'.
'Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun', so heißt der ganze Satz, dessen zweite Hälfte vor allem durch James Dean bekannt wurde. Was hat James Dean mit Vergebung zu tun? Und was heißt eigentlich Vergebung im christlichen Sinne? Diese und andere Fragen beantwortet 'Über Kreuz' mit einem vielseitigen und musikalischen Gottesdienst. Die Predigt hält Anja Fährmann.
Fr 11.11., 17 Uhr: **Martinsumzug im Eichtalpark**. Die Kreuz-Kirchengemeinde Wandsbek lädt alle Kinder und ihre Eltern zu einem stimmungsvollen Martinsumzug durch den Eichtalpark ein. Im Anschluss gibt es Heißgetränke im Innenhof des Matthias-Claudius-Heims.

Eichtalbühne, Aufführungen im Gemeindehaus der Kreuz-Kirche, Kedenburgstr. 14
Fr 4.11. + Mi 9.11 + Fr 11.11., 19.30 Uhr (Würstchen, Laugenstangen & kalte Getränke ab 18 Uhr), Sa 5.11. + So 6.11. + Sa 12.11., 15.30 Uhr (Kaffee u. selbstgebackenen Kuchen ab 14 Uhr): **Schlitz im Kleid**, Lustspiel in 3 Akten von Frank M. Ziegler und Michael Zeeb. Eintritt frei, Spende erbeten, da sich das Theater aus Spenden finanziert. Sitzplatzreservierung, Karten bei Peter Hack, Tel. 65 65 0 65,
oder per E-Mail: info@eichtalbuehne.de

Jenfeld-Haus, Charlottenburger Straße 1, Tel. 65 44 06-0, www.jenfeld-haus.de
Do 3.11.: **Laternenumzug**. Start am Jenfeld-Haus um 18.30 Uhr, auf dem Schulhof der Schule Jenfelder Straße um 19 Uhr. Umzug mit leuchtenden Laternen, es spielt der Spielmannszug Hinschenfelde. Kinder bitte nur in Begleitung von Erwachsenen. An der Schule sowie im Jenfeld-Haus werden Getränke und Snacks angeboten.
So 6.11., 16 Uhr: **Gruppen und Kurse stellen sich vor**.
Mo 7. 11., 18.30 Uhr: **Stadtteilrat**.
Do 10. + 24.11., 15 Uhr: **Klön-Café**. Spiele und Gespräche, 2,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen.
Di 22.11., 9 und 11 Uhr: **Der Wolf und die sieben Geißlein**, Theater für Kinder. Erzählt mit bestaunenswerten Flachfiguren und vergnüglicher Anarchie. Dauer ca. 40 Minuten, ab 4 Jahre. 4,50 Euro / Gruppen 4,- Euro /pädagogisches Personal frei. Gruppen im Jenfeld-Haus verbindlich anmelden.
Sa 26.11., 17.30 Uhr: '**GameOver**', Prem. von Theater Tarantella. Unterstützt und begleitet wird das Stück v. der Hamburger Band 'Age Of Lunazy' (Alternative Rock), den Hamburger Musikern v. 'Dingz & Dongz' (Breakbeat, Elektrolore, Pop), der Breakdancegruppe 'Trash' vom TSV Wandsbek-Jenfeld 1881, sowie dem Hamburger Nachwuchssänger Patrik mit Dance-Pop. Eintr. 6,50 Euro Erw. und 5 Euro Kinder. Vorbestellungen unter vorbestellung@tarantella.de (werden bestätigt). www.tarantella.de.
Mo 28.11., 18.30 Uhr: **Stadtteil-Konferenz**.
Di 29.11., 9 und 11 Uhr: **Die kleine Raupe Nimmersatt**, Theater für Kinder. Dauer ca. 40 Minuten, ab 4 Jahre. 4,50 Euro / Gruppen 4,- Euro /pädagogisches Personal frei. Gruppen im Jenfeld-Haus verbindlich anmelden. Informationen unter www.theatermaer.de

Claudius-Gesellschaft e.V., im Matthias-Claudius-Gymnasium, Witthöfftstr. 8
Mo 7.11., 19 Uhr: **Öffentlicher Vortrag** von Prof. Dr. Ute Mennecke (Bonn): '...wie Kinder fromm und fröhlich sein' – Zur religiösen Bedeutung des Kindes bei Matthias Claudius. Eintritt frei. Anschließend ca. 20.15 Uhr Jahreshauptversammlung. Gäste willkommen!

Bücherhalle Farmsen, Rahlstedter Weg 10, Tel. 643 20 83
Mo 7.11, 15.30 Uhr: **Vorlesestunde für Kinder** ab 5 Jahren. Brigitte Schmidt liest lustige, abenteuerliche und märchenhafte Geschichten. Eintritt frei, bei Gruppen wird um telef. Anmeldung gebeten.

Pfahlhauskonzerte, Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, Wartenau 20, Tel. 7327986
Fr 18.11. 19.30 Uhr: **Klavierabend**. Der russische Pianist Lev Vinocour spielt Werke von Tschaikowsky (Klavierbearbeitung der Ballettmusik Dornröschen) und Liszt. Kartenreservierung zu 6.-/4.- Euro unter Tel. 7327986 oder info@pfahlhauskonzerte.de
Sa 19.11., 12–16 Uhr: **Vorausscheidungen für den Gina Bachauer International Piano Competition**. Es spielen 12 junge Pianisten aus 10 verschiedenen Ländern. Eintritt frei. www.pfahlhauskonzerte.de und www.bachauer.com

Thalia-Buchhandlung im Quarree, Tel. 68 94 65 90
Sa 19.11., ab 11 Uhr: **Buchvorstellung 'Cytopia – Wegbereiter, Wegbegleiter'** von Christine Pommerening.

Weihnachtsmarkt
Sa 19.11., ab 12 Uhr: **6. Tonndorfer Weihnachtsmarkt** in der Kehre der Küperkoppel. Große Tombolla mit tollen Gewinnen, Kinderkarussell, Spiel u. Spaß für die Kleinen, Kunsthandwerk, Spezialitäten, Speis u. Trank, abends Musik und Tanz im Festzelt u. vieles mehr. Alle Erlöse kommen der 'Jenfelder Kaffeekanne', einer Hilfseinrichtung für Kinder u. Familien, zugute.

Staatsarchiv Hamburg, Kattunbleiche 19
Bis 14.12., Mo–Mi 10–18 Uhr, Do–Fr 10–16 Uhr: **Ausstellung 'Auf Leben und Tod'**. Stolpersteine in Altona – eine biographische Spurensuche.

Volkshochschule Hamburg-Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0
Ab 3.11.: Kita macht Musik. **Fortbildung für Erzieherinnen**.
Sa 5.11., 10–16.30 Uhr: Tagesseminar **Freier Atem – gesunder Rücken**.
So 6.11., 11–17 Uhr: **Yoga** für Rücken und Gelenke.
10.11. – 8.12., Ausstellungsvitrine: **Christine Ruge – Acrylmalerei**.
Sa 12.11., 14–18 Uhr: **Verwöhnende Handmassage**.
Fr 18.11., 19.30 Uhr (Raum 202): **Bilder-Vortrag Kapverdische Inseln – Aufbruch in eine neue Zeit**. Die Kapverdischen Inseln haben eine bewegte Geschichte hinter sich. Der ehemalige Sklavenumschlagplatz war Station von Piraten und Entdeckern. Nach über 500 Jahren Kolonialherrschaft erlangte Kap Verde 1975 die Unabhängigkeit von Portugal. Mit vielen Bildern wird der Referent Arne Lund das Land und seine Geschichte vorstellen: faszinierende Inseln mit ihren verschiedenen Landschaften und ihren liebenswerten und fröhlichen Menschen. Eintritt frei, Spenden für Hilfsprojekte des Europäisch-Kapverdischen Freundeskreises e.V. erwünscht.
So 20.11., 17 Uhr, St. Marien, Maienweg/Am Hasenberge 44, HH-Fuhlsbüttel: **Orchesterkonzert mit Chor: Mozart Requiem u.a.** Wandsbeker Sinfonieorchester, Chor von St. Marien, Ltg. Matthias Neumann.
Fr/Sa 25./26.11.: **Lu Jong und Meditation** in der tibetisch-buddhistischen Tradition.
Fr 25.11. – 13.1.12, Ausstellung im Kunstraum Farmsen: **Wegmarken – Malerei, Foto, Zeichnung, Collage**. Eröffnung: 25.11., 20 Uhr.
Sa/So 26./27.11., ab 10 Uhr: Das gönn' ich mir! **Farbberatung u. Make up**.

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und Eilbeker Bürgerverein von 1875

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • Fax 68 91 32 68 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr
Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro
Konten: Haspa 1261 115 008 (BLZ 200 505 50) und Hamburger Volksbank 50 188 704 (BLZ 201 900 03)
Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: Buergerverein-Wandsbek@Hamburg.de
Heimatmuseum u. Archiv Wandsbek • Böhmestr. 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: Heimatmuseum-Wandsbek@t-online.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr

1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90

2. Vorsitzender
Dr. Wolfgang Paul
Tel. 652 40 81

3. Vorsitzender
Karl-Heinz Zwerg
Tel. 656 30 36

Leiterin der Geschäftsstelle
Dagmar Beckmann
Tel. 279 37 70

Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66

Veranstaltungsleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24

Seit 30 Jahren und länger – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine im November	Uhrzeit	Treffpunkt	Leitung	Telefon
Gesprächskreis Damals in Wandsbek	Allgemeine Diskussion	1. Donnerstag im Monat	10.00	Böhmestraße 20	Helmuth Fricke Horst Willborn	66 59 90 604 75 17
Bridge	Gruppe 1 Gruppe 2	mittwochs montags	10.00 13.30	Böhmestraße 20 Böhmestraße 20	Hildegard Stahlberg Hildegard Stahlberg	656 50 37 656 50 37
Canasta **Sonntags-Canasta**		mittwochs sonntags	13.30 13.30	Böhmestraße 20 Böhmestraße 20	Gerda Wulff Magdalena Hein	200 82 59 251 85 59
Englisch	Gruppe 4 (Fortgeschritt.) Gruppe 6 (Mittelstufe) Gruppe 9 (Anfänger)	mittwochs montags montags	19.00 16.30 18.00	Böhmestraße 20 Böhmestraße 20 Böhmestraße 20	Sigrid Yeowell Renata Duda-Merle Renata Duda-Merle	668 39 17 04521/795 99 99 04521/795 99 99
Französisch	Fortgeschrittene 1 Fortgeschrittene 2 Fortgeschrittene 2	montags mittwochs donnerstags	18.00 18.00 18.00	Böhmestraße 20 Böhmestraße 20 Böhmestraße 20	Johannes Röhrs Johannes Röhrs Anna Klöhn	29 70 00 29 70 00 63 70 21 53
Handarbeit	Die Anfänger	Dienstag 1. + 15.	19.00	Böhmestraße 20	Dagmar Beckmann	279 37 70
Kegeln	Die Sonntagskegler	Mittwoch 9.	15.30	Restaurant Aylin	Dagmar Beckmann	279 37 70
Spiele-Nachmittag		Freitag 11. + 25.	15.00	Böhmestraße 20	Ilse Abraham	29 32 51
Kunsthandwerk	Schmuckkursus	Dienstag 8. + 22.	18.30	Böhmestraße 20	Rotraut Lohmann	656 11 24
Philosophische Runde		Sonnabend 5.	10.00	Böhmestraße 20	Jürgen Rixe	439 87 55
Skat	Gruppe 1 Gruppe 2 Abendgruppe	dienstags Donnerstag 3. + 17. mittwochs	14.00 14.00 19.00	Böhmestraße 20 Böhmestraße 20 Vhs. Concordia	Jutta Schreyer Ingeborg Stemmann Ingo Wodrich	693 89 04 668 13 30 695 68 56

Aktuell

So 13.11., 11 Uhr:
Kranzniederlegung am Volkstrauertag.
Der Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. gedenkt am Volkstrauertag gemeinsam mit dem Verband der Reservisten, der Bundeswehr und der Berufsfeuerwehr Wandsbek der Kriegsopfer am Husarendenkmal mit einer Kranzniederlegung. Treffpunkt am Husarendenkmal – Gäste sind willkommen.

Do 17.11., 13.30 Uhr:
Fahrt zum Gewürzmuseum in der Speicherstadt.
Eine Reise in die Welt der Gewürze, Eintritt 3,50 Euro. Treffpunkt ist am Bahnhof Wandsbek-Markt unter der Kuppel, Tages- oder Seniorenkarte. Ob anschließend noch etwas unternommen wird, wird vor Ort entschieden. Teilnehmerzahl mind. 5, max. 10 Personen. Anmeldung bis zum 15.11. bei Ursula Isecke, Telefon 69680-0403, oder Dagmar Beckmann, Telefon 2793770.

Der Bürgerverein braucht Sie!
Die vielseitigen Aufgaben in unserem Bürgerverein erfordern Verstärkung. Wenn Sie z. B. heimatkundlich interessiert sind, oder gern Schreiben, sowie Lust und Freude an einer ehrenamtlichen Betätigung haben, melden Sie sich bitte bei Ingrid Voss, Telefon 652 96 90

Vorschau

Di 6.12., 13.30 Uhr:
Weihnachtsmarkt-Bummel.
Ort: Rathausmarkt und Petri-Kirche. Treffpunkt ist am Bahnhof Wandsbek-Markt unter der Kuppel, Tages- oder Abo-Karte Großbereich. Anmeldung ab sofort bei Ursula Isecke, Telefon 69680-0403, oder Dagmar Beckmann, Telefon 2793770.

Herzliche Glückwünsche

Anneliese Flinker	13.11.1926
Gerda Wulff	17.11.1931
Elke Heide	23.11.1936
Heidrun Helbing	27.11.1941
Frida Möller	30.11.1936

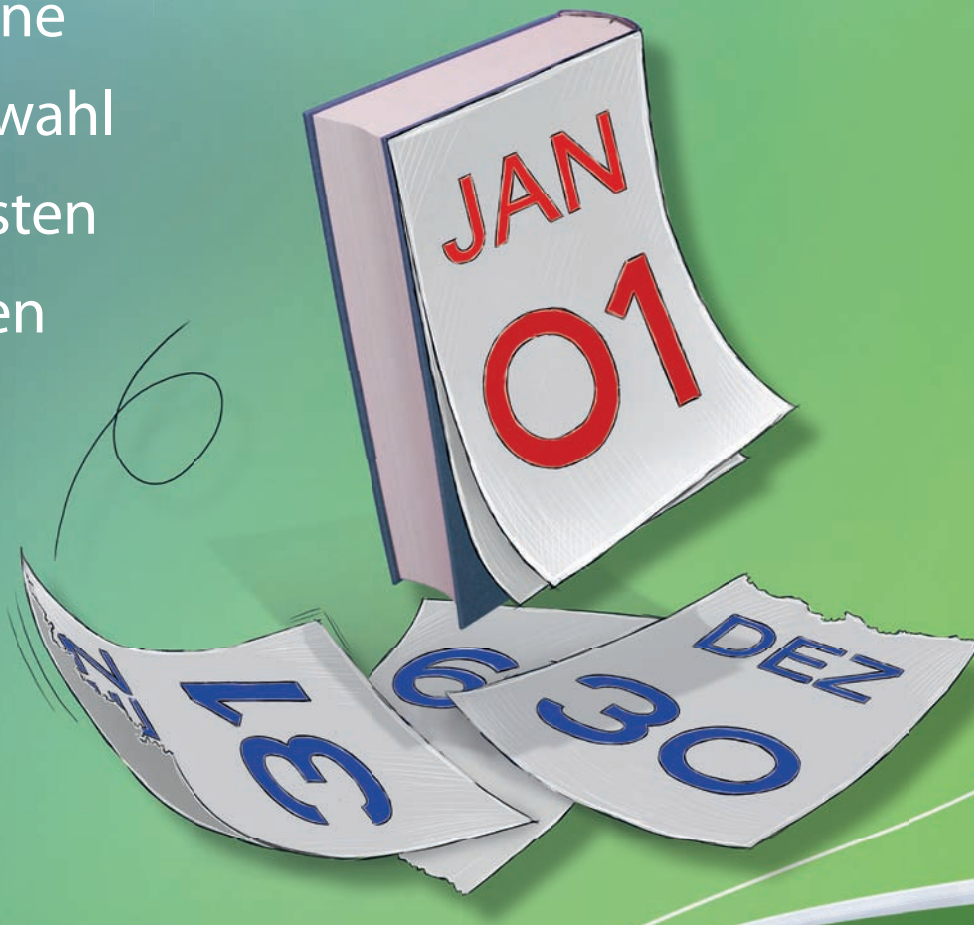
Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955
1. Vorsitzender: Michael Muntau,
Seestraße 137, 21514 Güster, Telefon 0175-227 64 87

ARGE Arbeitsgemeinschaft der Bürgervereine im Bezirk Wandsbek
Ödenweg 75, 22397 Hamburg, Telefon 608 39 56

ZA Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine v. 1886 r.V.
Fuhlsbüttler Straße 687, 22337 Hamburg, Telefon 500 54 34-0

Haben Sie schon Ihre neuen Kalender?

Bei uns finden Sie eine riesige Kalenderauswahl zu den verschiedensten Themen und in vielen Formaten.
Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Entdecke neue Seiten

Thalia-Buchhandlung
Quarree Wandsbek Markt
Quarree 8-10
22041 Hamburg
Tel. 040 6894659-0

Stöbern. Entdecken. Bestellen:
www.thalia.de

Thalia.de
Bücher, Medien und mehr